

PROGRAMM 2023



WOLFGANG AMADEUS
**MOZART
REQUIEM**

KV 626



CAPPELLA "ARS MUSICA"
Maria-Magdalena Nödl

CAMERATA "ARS MUSICA"
Jolanta Sosnowska

FACSIMILE "LACRIMOSA"



Quelle: www.aerzteblatt.de

Wolfgang Amadeus Mozart
(1756 - 1791)

A facsimile of a handwritten musical manuscript for the 'Lacrimosa' movement. The page is aged and yellowed. At the top right, it is titled 'Lacrimosa' and includes the text 'Ludwig Mozart Manuscript' and 'K. 261, 1. Teil, 3. Satz, 1. u. 2. Violin, 1. u. 2. Viola, 1. u. 2. Violoncello, 1. u. 2. Kontrabaß'. The manuscript features several staves of music. The first three staves are for the strings (Violin I, Violin II, and Viola/Cello/Double Bass), each with a treble clef and a 6/8 time signature. Below these are staves for the vocal parts: Soprano, Alto, Tenor, and Bass, with lyrics in Latin: 'La - cry - mo - sae Qui - es - ce - sis il - lae qui se - des ad dex - te - ram Pa - tris'. The vocal parts are written in a cursive hand with various clefs and time signatures. The bottom of the page shows the beginning of the organ part with a treble clef and a 6/8 time signature.

Maria-Magdalena Nödl Cappella „Ars Musica“
Jolanta Sosnowska Camerata „Ars Musica“

Katharina Tschakert Sopran
Nadiya Khaverko Alt
Martin Mairinger Tenor
Georg Klimbacher Bass

WOLFGANG AMADEUS | 1756 - 1791

MOZART REQUIEM

KV 626

Als Bürgermeister der Stadt Eggenburg freue ich mich ganz besonders, dass diese großartige und berührende Komposition gerade hier aufgeführt wird.

Viele Mythen ranken sich um diese Komposition, die Mozart als Auftragswerk und schlussendlich als eigene Seelenmesse schrieb. Wolfgang Amadeus Mozart starb, während er das „*Lacrimosa*“ komponierte und ließ das Werk als Fragment zurück. Auf Drängen seiner Frau Constanze vollendete Franz Xaver Süßmayr, ein Schüler Mozarts, das Requiem ihres Mannes.

Am Abend der „*Messiah-Aufführung*“ im Oktober 2019 in der Klosterkirche äußerste der damalige Rektor des Redemptoristenklosters P. Mag. Kristof Legutko den Wunsch, im Jahr darauf das *Mozart Requiem* von der *Cappella „Ars Musica“* zu hören. Es kam jedoch anders. P. Kristof starb, und das Projekt konnte wegen der darauffolgenden Pandemie nicht aufgeführt werden.

Zufall oder Bestimmung – die Parallele zum Komponisten ist frappant! So wie Mozart diese

Seelenmesse quasi für sich selbst schrieb, so versteht die *Cappella „Ars Musica“* die Aufführung dieses Werkes als Seelenmesse für unseren viel zu früh verstorbenen P. Kristof, die er selbst noch in Auftrag gegeben hat.

So wünsche ich allen Zuhörerinnen und Zuhörern einen besonderen musikalischen Abend, bedanke mich beim Rektor des Klosters P. Mag. Josef Schachinger, dass er die Verwirklichung dieses Projektes ermöglichte und vor allem bei Dir, liebe Frau Prof. Nödl und allen Deinen Musikerinnen und Musikern für die vielen Stunden des Einstudierens und Probens und wünsche allen eine besinnliche Stunde!

*Bürgermeister
Georg Gilli*



Freitag, 31. März 2023 | 19.00 Uhr
KLOSTERKIRCHE EGGENBURG



EGGENBURG

Es freut mich, heuer wieder den überregionalen Chor *Cappella „Ars Musica“* in unserer schönen Prandtauerkirche in Ravelsbach herzlich willkommen heißen zu dürfen. Bereits seit 17 Jahren ist *Cappella „Ars Musica“* mit der Pfarre und Marktgemeinde Ravelsbach eng verbunden: Begonnen hat es 2006 mit dem *Mozart Requiem*. In den darauffolgenden Jahren wurden wir auf eine musikalische Reise quer durch alle Stilrichtungen – von Barock bis zur zeitgenössischen Musik – mitgenommen.

Mit dem heurigen Konzert am 2. April 2023 können wir bereits auf zehn große Konzerte in unserer wunderbaren Kirche zurückblicken! Ravelsbach ist somit quasi eine zweite Heimat für euch geworden und wir freuen uns schon sehr auf euer „*Jubiläumskonzert*“.

Beim *Mozart Requiem* wollen wir heuer unter anderem besonders aller Verstorbenen gedenken, die seit dem letzten Jahr von uns gegangen sind.

Das Requiem in d-Moll aus dem Jahr 1791 ist

Wolfgang Amadeus Mozarts letzte Komposition. Obwohl es nur zu etwa zwei Dritteln tatsächlich von Mozart stammt, ist es eines seiner beliebtesten und am höchsten eingeschätzten Werke. Mozart selbst starb während des Kompositionsprozesses am 5.12.1791 – sein Schüler Franz Xaver Süssmayr vollendete das *Requiem* und ist damit in die Musikgeschichte eingegangen.

Mein herzliches Dankeschön möchte ich an dieser Stelle allen mitwirkenden Künstlern für ihre musikalische Darbietung sagen und mit einem Zitat von Richard Wagner enden: „Musik ist die Sprache der Leidenschaft“. – Ich wünsche euch weiterhin viel Erfolg und alles Gute!

Ein schönes, unvergessliches Konzert wünscht Ihnen

*Ihr Bürgermeister
Ing. Walter Schmid*



Sonntag, 2. April 2023 | 17.00 Uhr
PFARRKIRCHE RAVELSBACH



RAVELSBACH

BRIEFWECHSEL



Mon tres cher Père!

[...] Ich habe es mir zur gewohnheit gemacht mir imer in allen Dingen das schlimmste vorzustellen – da der tod : genau zu nemen : der wahre Endzweck unsers lebens ist, so habe ich mich seit ein Paar Jahren mit diesem wahren, besten freunde des Menschen so bekant gemacht, daß sein Bild nicht allein nichts schreckendes mehr für mich hat, sondern recht viel beruhigendes und tröstendes! – und ich danke meinem gott daß er mir das glück gegönnt hat mir die gelegenheit : sie verstehen mich : zu verschaffen, ihn als den schlüssel zu unse-
rer wahren glückseeligkeit kenen zu lernen. –

ich lege mich nie zu bette ohne zu bedenken daß ich vielleicht : so Jung als ich bin : den andern tag nicht mehr seÿn werde – und es wird doch kein Mensch von allen die mich kenen sagn können daß ich im umgange Mürrisch oder trauerig wäre – und für diese

glückseeligkeit danke ich alle tage meinem Schöpfer, und wünsche sie vom Herzen jedem meiner Mitmenschen. [...]

Ich hoffe und wünsche daß sie sich, wehrend ich dieses schreibe besser befinden werden; sollten sie aber wieder alles vermuthen nicht besser seÿn, so bitte ich sie, mir es nicht zu verhehlen, sondern mir die reine wahrheit zu schreiben oder schreiben zu lassen, damit ich so geschwind, als es menschen möglich ist, in ihren Armen seÿn kann; ich beschwöre sie beÿ allem was – uns heilig ist. – Doch hoffe ich bald einen trostreichen brief von ihnen zu erhalten, und in dieser angenehmen hoffnung küsse ich ihnen samt meinem Weibe und dem Carl 1000mal die hände, und bin Ewig

ihr gehorsamster Sohn W. A. Mozart

An einen Unbekannten

(wahrscheinlich an Lorenzo da Ponte, der sich damals in London aufhielt. – Das Original ist in italienischer Sprache)

Geehrter Herr!

Ihrem Rate möchte ich folgen, aber wie soll ich es anstellen? – Mein Kopf ist verstört, ich kenne mich kaum. Ich kann das Bild jenes Unbekannten nicht aus den Augen bringen. Ich sehe es immer: Er bittet mich, er drängt mich und ungeduldig verlangt er die Arbeit von mir. – Ich schaffe daran weiter, denn das Komponieren ermüdet mich weniger als die Rast. – Ich habe von keiner Seite sonst noch etwas zu fürchten. – Ich fühle es an meinem Befinden, dass die Stunde schlägt. – Ich bin

bereit zu sterben. Ich bin am Ende, ehe ich mein Talent genossen habe. – Das Leben war doch so schön, die Laufbahn begann unter so glücklichen Vorzeichen. – Aber man kann sein Schicksal nicht ändern. Niemand misst sich selbst die Lebenszeit zu. Man muss sich dareingeben, es wird geschehen, was der Vorsehung gefällt. – Ich schließe. Da ist meine Totenmesse. Ich darf sie nicht unvollendet lassen.

Mozart

Wien, im September 1791

BRIEFWECHSEL

Mozarts Schwägerin Sophie Haibl,
die jüngere Schwester Konstanzens, am 7. April 1825 an
Konstanzens zweiten Gatten, G.N. von Nissen.

„[...] Da war der Süßmayer bei Mozart am Bette. Dann lag auf der Decke das bekannte Requiem und Mozart explizierte ihm, wie seine Meinung sei, dass er es nach seinem Tode vollenden sollte. Ferner trug er seiner Frau auf, seinen Tod geheim zu halten, bis sie nicht vor Tag Albrechtsberger davon benachrichtigt hätten, denn diesem gehöre der Dienst vor Gott und der Welt. Closset, der Doktor, wurde lange gesucht, auch im Theater gefunden; allein er musste das Ende der Pièce abwarten. – Dann kam er und verordnete ihm noch kalte Umschläge über seinen glühenden Kopf, welche ihn auch so erschütterten, dass er nicht mehr zu sich kam, bis er nicht verschieden. Sein Letztes war noch, wie er mit dem Munde die Pauken in seinem Requiem ausdrücken wollte; das höre ich noch jetzt. [...]“

Constanze schreibt in Mozarts Stammbuch, währenddessen spricht sie. Auf dem Schreibtisch steht vielleicht ein Kandelaber. Nachdem sie den Text ins Büchlein ein getragen und gelesen hat, schlägt sie es zu:

Was Du einst auf diesem Blatte an Deinen Freund schriebst, eben dieses schreibe nun ich Tiefgebeugt an Dich Vielgeliebter Gatte: mir, und ganz Europa | unvergeßlicher Mozart | auch Dir ist nun wohl – auf ewig wohl!!

Um 1. U(hr) Mitternacht vom 4te zum 5te Dezeber deß Jahres | verließ er in seinem 36te Jahre – O! Nur allzu frühe! | diese gute – aber undankbare Welt! – O Gott!

8 Jahre knüpfte uns daß zärtlichste, hienieden unzertrennliche Band! O! könnte bald auf ewig mit dir verbunden syn.

*Deine äußerst betrübte Gattin
Constance Mozart née Weber*

Gedenktafel zur Erinnerung an W. A. Mozart
an dessen Sterbehaus
Wien 1., Rauhensteingasse 8



GEDENKTAFEL

WERKBESPRECHUNG

Die Texte stammen aus dem **Ordinarium Missae** (Messtexten) und dem **Proprium Missae** (Tagestexten).

Dem **Ordinarium** sind das „Kyrie eleison“, „Sanctus“, „Benedictus“ und „Agnus Dei“ entnommen. Die eigentlichen Texte für die Totenmesse kommen im **Proprium** vor.

Der **Introitus** beginnt mit den Worten „Requiem aeternam dona eis“ („Herr, gib ihnen die ewige Ruhe“), dann folgt die **Sequenz** „Dies irae, dies illa“, die Schilderung des jüngsten Gerichts. Das **Offertorium** beginnt mit „Domine Jesu Christe“. Den Abschluss bildet das „Lux aeterna“ („Das ewige Licht leuchte ihnen“) im **Communio**-Teil.

Die Sequenz (Dies irae) ist in sechs Abschnitte unterteilt, die musikalische Ausdeutung des Textes steht im Vordergrund.

Teil 1: **Dies irae** – *Der Tag des Jüngsten Gerichts bricht an, Tag des Zornes, Tag der Klagen, Gott, der Herr, richtet über uns.* | Schnelles Zeitmaß (Allegro assai), harter, direkter Einsatz des Chores in d-Moll, volles Orchester, rasche Streicherfiguren.

Teil 2: **Tuba mirum** – *Die Posaune erschallt. Aus den Gräbern erheben sich die Kreaturen. Im Buch des Richters sind alle unsere Taten aufgeschrieben. Er richtet über uns.* | Posaunenruf und Posaunensolo, pochende Streicher über Tenor-Solo, der Einsatz des Alts im Sekund-Intervall drückt Schmerz, Trauer und Ergriffenheit aus. Nach vorwiegend in Moll gehaltenen Teilen erfolgt der Einsatz des Soprans in hellem B-Dur. Der Satz endet mit einer tröstenden und zuversichtlichen Stimmung.

Teil 3: **Rex tremendae** – *Du König aller Gewalten. Lass Gnade walten.* | Dreifacher Ausruf des Chores

„Rex“, der König in furchtbarer Majestät. Starker punktierter Rhythmus im Orchester, Verzahnung zweier Motive (mit „qui salvandos“) der Bittruf „Salva me“ („Rette mich“) erfolgt dreimal (Frauen-Männer-Alle) in ständigem Wechsel der Tonarten (d-Moll – B-Dur – Es-Dur als Sextakkord), Wende zur Hoffnung. Mit den letzten Klängen versinkt die Stimmung zurück nach d-Moll.

Teil 4: **Recordare** – *Habe Nachsicht in meiner Sache, damit ich der Hölle entgehen kann.* | Inniges Gebet der vier Solisten.

Teil 5: **Confutatis** – *Bewahre mich vor den Flammen. Rufe mich zu den Wohnungen der Seligen.* | Dramatische Unterbrechung durch die Männerstimmen des Chores - Unterstützung durch Posaunen und furchterregende Streicherfiguren – hoffnungsvolle Wende in den Frauenstimmen, von einer zarten Geigenstimme

begleitet – nochmalige Unterbrechung und Ruf der Frauen um eine Terz tiefer. Reiche harmonische Wendungen beschließen den Abschnitt (schuldgebeugt, tief zerknirscht). Ein Rezitativakkord bildet den Übergang zum abschließenden Teil.

Teil 6: **Lacrimosa** – *Tag der Tränen, Schenke den Toten die ewige Ruhe.* | Die Aufteilung des Taktes in 12 Achtelnoten zu vier Dreiergruppen entspricht der Triolennotation. Die Orchesterbegleitung besteht aus Streicherfiguren mit seufzerartigen Vorhalten, die auch während des Chorsatzes erhalten bleiben. Textgemäß werden die Auferstehung mit einer aufsteigenden Linie, der Nachsatz „Gib ihnen die ewige Ruhe“ mit einer fallenden Linie vertont.

„Amen“ mit zwei Akkorden.

WERKÜBERBLICK

Satz	Taktart	Taktzahl	Tonart	Tutti/Solo
<i>Von Mozart im Entwurf ausgeführte Werkteile:</i>				
1. Requiem	C Adagio	48	d → A (d ^v)	T-S-T
Kyrie	C Allegro	52	d	T
2. Dies irae	C Allegro assai	68	d	T
Tuba mirum	♩ Andante	62	B	S
Rex tremendae	C	22	g → d	T
Recordare	3/4	130	F	S
Confutatis	C Andante	40	a → F (d ^v)	T
Lacrymosa*	12/8	8 [+20]	d	T
Amen*		[2]	d	T
3. Domine Jesu	C Andante con moto	43	g → D (d ^v)	T-S
Quam olim	C	35	g	T
Hostias	3/4 Andante	54	Es → D (g ^v)	T
Quam olim	C	35	g	T
<i>Von Süßmayr ausgeführte Werkteile:</i>				
4. Sanctus	C Adagio	11	D	T
Osanna	3/4 Allegro	27	D	T
Benedictus	C Andante	53	B	S
Osanna	3/4	23	B	T
5. Agnus Dei	3/4	51	d → F (B ^v)	T
Lux aeterna**	C Adagio	30	B → A (d ^v)	S-T
Cum sanctis***	C Allegro	52	d	T

* Von Süßmayr ausgeführt

** Wiederholung der Musik des Requiem-Introitus (Takt 19–48)

*** Vollständige Wiederholung der Kyrie-Fuge

aus: Chrisoph Wolff, Mozarts
Requiem, Kassel 1991, S.74

① *f* Re - qui - em a - ter - ② et lux per - pe - tu - a, et lux
 Re - qui - em a - ter - nam
 ③ Te de - cet hym - nus ④ Chris - te - le
 ⑤ *p* Ky - ri - e e - le - i - son, e -
 ⑥ *f*
 ⑦ *f* Di - es i - rae ⑧ *f* Quan - tus tre - mor est fu - tu - rus
 ⑨ *f* Quan - tus tre - mor est fu - tu - rus Rex! ⑩ *f* Tu - ba - mi - rum spar - gens so -
 cor -
 ⑪ *f* Con - fu - ta - tis ⑫ *p* Vo - ca - vo - ca me

⑬ *p* ⑭ Do - mi - ne Je - su Chri - ste
 ⑮ *p* La - cri - mo - sa ⑯ *p*
 ⑰ *p* Ne ab - sor - be - at e - as lar - ta - rus Sed si - gni - fer - san - ctus Mi - cha - el
 ⑱ *p* ⑲ *p* Quo - mo - do A - bra - ham pro - mi - si - sti Ho - sti - as et pre - ces ti - bi
 ⑳ *p* ⑳ *p* San - ctus, san - ctus O - san - na in - ex - cel - sis
 ㉑ *p* ㉑ *p* Be - ne - di - ctus qui ve - nit in no - mi - ne Do - mi - ni
 ㉒ *ff* ㉒ *ff* ㉓ *p*
 ㉔ *simile* ㉔ *p*
 A - gnus De - i do - na e - le - re - qui - em.

Requiem aeternam dona eis, Domine,
et lux perpetua luceat eis.

*Herr, gib ihnen die ewige Ruhe,
und das ewige Licht leuchte ihnen.*

Te decet Hymnus, Deus, in Sion,
et ubi reddetur votum in Jerusalem.
Exaudi orationem meam,
ad te omnis caro veniet.

*O Gott, Dir gebührt ein Loblied in Zion,
Dir erfülle man sein Gelübde in Jerusalem.
Erhöre mein Gebet,
zu Dir kommt alles Fleisch.*

Requiem aeternam dona eis, Domine,
et lux perpetua luceat eis.

*Herr, gib ihnen die ewige Ruhe,
und das ewige Licht leuchte ihnen.*

Kyrie eleison
Christe eleison.

*Herr, erbarme Dich unser.
Christus, erbarme Dich unser.*

Kyrie eleison

Herr, erbarme Dich unser.

III SEQUENZ | 1. DIES IRAE ALLEGRO ASSAI

Dies irae, dies illa
solvat saeculum in favilla,
teste David cum Sibylla.

*Tag der Rache, Tag der Sünden,
wird das Weltall sich entzünden,
wie Sibyll und David künden.*

Quantus tremor est futurus,
quando iudex est venturus,
cuncta stricte discussurus!

*Welch ein Graus wird sein und Zagen,
wenn der Richter kommt mit Fragen
streng zu prüfen alle Klagen!*

Tuba mirum spargens sonum
per sepulchra regionum,
coget omnes ante thronum.

*Laut wird die Posaune klingen,
durch der Erde Gräber dringen,
alle hin zum Throne zwingen.*

Mors stupebit et natura,
cum resurget creatura,
judicanti responsura.

*Schauernd sehen Tod und Leben
sich die Kreatur erheben,
Rechenschaft dem Herrn zu geben.*



Liber scriptus proferetur,
in quo totum continetur,
unde mundus iudicetur.

*Und ein Buch wird aufgeschlagen,
treu darin ist eingetragen
jede Schuld aus Erdentagen.*

Judex ergo cum sedebit,
quidquid latet apparebit:
nil inultum remanebit.

*Sitzt der Richter dann zu richten,
wird sich das Verborgne lichten;
nichts kann vor der Strafe flüchten.*

Quid sum miser tunc dicturus?
Quem patronum rogaturus,
cum vix justus sit securus?

*Weh! Was werd' ich Armer sagen?
Welchen Anwalt mir erfragen,
wenn Gerechte selbst verzagen?*

Rex tremendae majestatis,
qui salvandos salvas gratis,
salva me, fons pietatis.

*König schrecklicher Gewalten,
frei ist Deiner Gnade Schalten:
Gnadenquell, lass Gnade walten!*

4. RECORDARE

Recordare, Jesu pie,
quod sum causa tuae viae:
ne me perdas illa die.

Quaerens me, sedisti lassus:
redemisti crucem passus:
tantus labor non sit cassus.

Juste judex ultionis,
donum fac remissionis
ante diem rationis.

*Milder Jesus, wollst erwägen,
dass Du kamest meinewegen,
schleudre mir nicht Fluch entgegen.*

*Bist, mich suchend, müd' gegangen,
mir zum Heil am Kreuz gegangen,
mög' dies Mühn zum Ziel gelangen.*

*Richter Du gerechter Rache,
Nachsicht üb' in meiner Sache,
eh' ich zum Gericht erwache.*



Ingemisco, tamquam reus:
culpa rubet vultus meus:
supplicanti parce, Deus.

Qui Mariam absolvisti,
et latronem exaudisti,
mihi quoque spem dedisti.

Preces meae non sunt dignae:
sed tu bonus fac benigne,
ne perenni cremer igne.

Inter oves locum praesta,
et ab haedis me sequestra,
statuens in parte dextra.

*Seufzend steh' ich schuldbefangen,
schamrot glühen meine Wangen,
lass mein Bitten Gnad' erlangen.*

*Hast vergeben einst Marien,
hast dem Schächer dann verziehen,
hast auch Hoffnung mir verliehen.*

*Wenig gilt vor Dir mein Flehen;
doch aus Gnade lass geschehen,
dass ich mög' der Höll entgehen.*

*Bei den Schafen gib mir Weide,
von der Böcke Schar mich scheidet,
stell mich auf die rechte Seite.*

5. CONFUTATIS ANDANTE

Confutatis maledictis,
flammis acribus addictis:
voca me cum benedictis.

*Wird die Hölle ohne Schonung
den Verdammten zur Belohnung,
ruf mich zu der Sel'gen Wohnung.*

Oro supplex et acclinis,
cor contritum quasi cinis:
gere curam mei finis.

*Schuldgebeugt zu Dir ich schreie,
tief zerknirscht in Herzensreue,
sel'ges Ende mir verleihe.*

Lacrimosa dies illa,
qua resurget ex favilla,
judicandus homo reus.

*Tag der Tränen, Tag der Wehen,
da vom Grabe wird erstehen
zum Gericht der Mensch voll Sünden.*

Huic ergo parce, Deus:
pie Jesu Domine,
dona eis requiem.

*Lass ihn, Gott, Erbarmen finden,
milder Jesus, Herrscher Du,
schenk' den Toten ew'ge Ruh.*

Amen.

Amen.

IV OFFERTORIUM | DOMINE JESU

ANDANTE CON MOTO

Domine Jesu Christe, Rex gloriae,
libera animas

*Herr Jesus Christus, König der Herrlichkeit,
bewahre die Seelen*

omnium fidelium defunctorum

aller verstorbenen Gläubigen

de poenis inferni
et de profundo lacu:

*vor den Qualen der Hölle
und vor den Tiefen der Unterwelt.*

Libera eas de ore leonis,
ne absorbeat eas tartarus,
ne cadant in obscurum:

*Bewahre sie vor dem Rachen des Löwen,
dass die Hölle sie nicht verschlinge,
dass sie nicht hinabstürzen in die Finsternis.*

sed signifer sanctus Michael
repraesentet eas in lucem sanctam:

*Viel mehr geleite sie Sankt Michael,
der Bannerträger, in das heilige Licht,*

Quam olim Abrahae promisisti
et semini ejus.

*das Du einstens dem Abraham verheißest
und seinen Nachkommen.*

Hostias et preces tibi, Domine,
laudis offerimus:

*Opfergaben und Gebete bringen wir zum
Lobe Dir dar, o Herr;*

tu suscipe pro animabus illis,
quarum hodie memoriam facimus:
Fac eas, Domine,

*nimm sie an für jene Seelen,
deren wir heute gedenken.
Herr, lass sie*

de morte transire ad vitam.
Quam olim Abrahae promisisti

*vom Tode hinübergehen zum Leben,
das Du einstens dem Abraham verheißen*

et semini ejus.

und seinen Nachkommen.

Sanctus Dominus Deus Sabaoth.
Pleni sunt coeli et terra gloria tua.
Hosanna in excelsis.

*Heilig ist der Herr, Gott der Heerscharen.
Himmel und Erde sind erfüllt von Deiner Herrlichkeit.
Hosanna in der Höhe.*

VI BENEDICTUS ANDANTE



Benedictus, *Hochgelobt sei,*
qui venit in nomine Domini. *der da kommt im Namen des Herrn.*
Hosanna in excelsis. *Hosanna in der Höhe.*

Agnus Dei, *Lamm Gottes,*
qui tollis peccata mundi: *Du nimmst hinweg die Sünden der Welt:*
dona eis requiem sempiternam. *Gib ihnen die ewige Ruhe.*

VIII COMMUNIO

Lux aeterna luceat eis, Domine:
Cum sanctis tuis in aeternum,
quia pius es.

*Das ewige Licht leuchte ihnen, Herr,
bei Deinen Heiligen in Ewigkeit,
denn Du bist mild.*

Requiem aeternam dona eis, Domine,
et lux perpetua luceat eis.

*Gib ihnen die ewige Ruhe, Herr,
und das ewige Licht leuchte ihnen,*

Cum sanctis tuis in aeternum,

quia pius es.

*bei deinen Heiligen in Ewigkeit:

Denn du bist mild.*

KATHARINA TSCHAKERT SOPRAN

- ◆ Geboren in Waidhofen/Thaya
- ◆ Studium für Sologesang bei Regine Köbler und Gesangspädagogik an der Universität für Musik und darstellende Kunst
- ◆ Ausbildung im Klassischen Gesang sowie im Bereich Popgesang, Musical und Jazz
- ◆ Magister in den Studiengängen Oper (Blankenship/Marschik, 2013) und Lied (Spencer-Smith, 2015)
- ◆ Solistin im Bereich der zeitgenössischen Musik
- ◆ Reisen mit dem Weltjugendchor in Europa und Südafrika
- ◆ Neue Oper Wien - Johanna in „*Baal*“ (Friedrich Cerha), Anna in „*Biedermann und die Brandstifter*“ (Simon Vosecek), „*Chodorkowski*“ (Periklis Liakakis)
- ◆ Produktionen mit dem Arnold Schönberg Chor im Theater a.d. Wien, Salzburger Bachchor bei den Salzburger Festspielen, Susanna in „*Le Nozze di Figaro*“ im

Schlosstheater Schönbrunn, Ännchen im „*Freischütz*“, Papagena in Mozarts Zauberflöte bei der Oper Burg Gars

- ◆ Kinderoper „*Der gestiefelte Kater*“ (Cesar Cui) Jennersdorf, Operette „*Wiener Blut*“ | Solistin in Oratorien und Messen von Haydn, Mozart, Schubert | „*Messias*“ von Händel und „*Lobgesang*“ von Mendelssohn Bartholdy | Uraufführung von Florian Maierl und Herwig Reiters Chorballade „*Kemo*“ | Sopransolo im „*Requiem*“ von Mozart und bei „*Carmina Burana*“ von C. Orff mit Cappella „Ars Musica“
- ◆ Sopransolo im Requiem von Mozart und bei Carmina Burana von C. Orff mit Cappella „Ars Musica“
- ◆ Katharina Tschakert ist Stimmbildnerin und unterrichtet Gesang an Musikschulen Thayatal und Oberes Waldviertel





- ◆ Geboren in der Ukraine
- ◆ Diplomstudium zur Chordirigentin an der Staatlichen Musikakademie Lviv (Lemberg/Ukraine), dort auch erste berufliche Erfahrungen als Dirigentin und Sängerin
- ◆ Studium in den Fächern Konzertfach Gesang sowie Instrumental- und Gesangspädagogik an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Graz (KUG)
- ◆ Abschluss der Gesangsbildung bei Prof. Elisabeth Batrice mit ausgezeichnetem Erfolg
- ◆ Mitwirkung u.a. bei Produktionen im Theater im Palais (Graz), beim Jungen Theater Graz (Leoben), beim Festival „KlangBogen“ (Wien) und beim „Lehár Festival“ (Bad Ischl)
- ◆ Zahlreiche solistische Auftritte im Rahmen von Liederabenden, Messen und Oratorien
- ◆ Chorleitertätigkeit im Bereich orthodoxe Liturgie
- ◆ Pädagogin für Sologesang, Lied und Oratorium am ehemaligen Prayner Konservatorium und an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Graz
- ◆ Zurzeit Unterrichtstätigkeit an der Friedrich Gulda School of Music Wien



- ◆ Lyrischer Tenor
- ◆ Solist bei Altenburger Sängerknaben
- ◆ Masterstudium für Sologesang und Lied/Oratorium an der Musik und Kunstuniversität Wien mit Auszeichnung.
- ◆ Meisterkurse bei Robert Holl, Michael Schade, Julius Drake, Graham Johnson, RogerVignoles und Angelika Kirchschrager
- ◆ Derzeit wird Martin Mairinger von Gerhard Kahry stimmlich betreut
- ◆ Tätigkeit u.a. im Wiener Musikverein, Konzerthaus Wien, Theater an der Wien, Burgtheater
- ◆ Auftritte in Opern-, Operetten-, Musical- und Schauspielrollen, sowie Konzerte führten ihn in Länder wie Schweiz, Italien, Deutschland, Frankreich, Niederlande, Spanien, Portugal, Dänemark, Belgien, Israel, Zypern, Griechenland sowie Südafrika, China und Japan
- ◆ Sein breitgefächertes Repertoire erstreckt sich von Barock bis zu zeitgenössischen Komponisten

- ◆ Ausbildung für Gesang, Klavier- und Musikpädagogik am Klagenfurter Landeskonservatorium und an der Grazer Kunstuniversität
- ◆ Masterstudium für Lied und Oratorium bei Robert Holl und Edith Lienbacher an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien
- ◆ Stimmliche Ausbildung in der Arbeit mit Iris Dell'Acqua und Uta Schwabe
- ◆ Opernklasse bei Reto Nickler und Christoph Meier
- ◆ Engagements in namhaften Oper und Operettenhäusern in Europa
- ◆ Auftritte bei zahlreichen Festivals im In- und Ausland z.B. Styriarte mit dem Concentus Musicus Wien unter Nikolaus Harnoncourt Schubertiade Hohenems mit András Schiff
- ◆ Konzerttätigkeit im Wr. Musikverein, Wr. Konzerthaus mit Leonard Bernsteins Mass und dem Radio-Symphonieorchester Wien unter Dennis Russell Davis
- ◆ Franz Schuberts Liederzyklen – Winterreise, Die schöne Müllerin
- ◆ Ein Deutsches Requiem von Brahms, Mozart Requiem, Arvo Pärt Johannespassion
- ◆ Zusammenarbeit mit namhaften Orchestern und Dirigenten u.a. Nikolaus Harnoncourt, Johannes Prinz, Dennis Russell Davis, Martin Haselböck, Sir András Schiff, Graham Johnson, dem Orchestre National de Lyon, Concentus Musicus Wien, Radio-Symphonieorchester Wien
- ◆ Nachwuchskünstler der Organisation Jehudi Menuhin Live Music Now Wien



CAMERATA ARS MUSICA

KONZERTMEISTERIN JOLANTA SOSNOWSKA

Camerata „Ars Musica“ ist ein eigens gegründetes Ensemble für Projekte der Cappella Ars Musica. Das Orchester besteht ausschließlich aus professionellen Musikern, wobei viele Künstler aus der Region einbezogen werden.

Als Konzertmeisterin konnten wir die Geigerin Jolanta Sosnowska gewinnen.



- ◆ Geboren in Warschau (Polen), wohnhaft in Wien
- ◆ Geigenstudium an der Fryderyk Chopin Musikuniversität Warschau
- ◆ Doktorin der Künste
- ◆ Geigenstudium für neue und elektronische Musik and der amerikanischen University of Illinois
- ◆ Barockstudium der Violine am Konservatorium Wien
- ◆ Rege Konzerttätigkeit und Mitwirkung bei Festivals als Solistin und Kammermusikerin
- ◆ in Europa, Asien, USA, Skandinavien und Südamerika.
- ◆ CD Produktionen
- ◆ Widmungsträgerin mehrerer zeitgenössischen Kompositionen
- ◆ Gründerin der Wiener Konzertreihe „*Barockvioline Unentdeckt*“
- ◆ Dozentin bei internationalen Meisterkursen (Polen, Österreich-Lilienfeld, Mexiko)
- ◆ Stipendiatin der Stadt Wien (2020) und des Polnischen Kulturministeriums (2021)
- ◆ Seit 2022 Lehrtätigkeit an der Akademie der Künste in Banska Bystrica (Slowakei)

MARIA-MAGDALENA NÖDL

- ◆ Geboren in Zogelsdorf bei Eggenburg
- ◆ 3 Kinder, 6 Enkelkinder
- ◆ Diplompädagogin und Begründerin der Neuen Musikmittelschule Eggenburg
- ◆ Langjährige Tätigkeit an Musikschulen und als Referentin bei Seminaren und Singwochen
- ◆ Ausbildung für Orgel bei Prof. Pretzenberger, Dr. W. Graf und Prof. F. Haselböck
- ◆ Seit mehr als 50 Jahren Organistin u.a. in der Stadtpfarrkirche Eggenburg
- ◆ Zahlreiche Chorleiterseminare u.a. bei E. Ortner, F.X. Mayer, J. Prinz, H. Reiter u.a.
- ◆ Chorleiterin seit 1973, aktuell - Bezirkslehrerchor Horn, Singkreis Zogelsdorf, *Cappella „Ars Musica“*
- ◆ Rundfunkaufnahmen, Konzertreisen im In- und Ausland u.a. Konzerte im Vatikan
- ◆ Aufführungen großer Chor-Orchesterwerke, Messen, Oratorien, Requien
- ◆ Zusammenarbeit mit namhaften Orchestern, Dirigenten und Solisten
- ◆ CD-Produktionen
- ◆ Widmungsträgerin und Uraufführungen von Chorwerken zeitgenössischer Komponisten
- ◆ Trägerin des silbernen Ehrenzeichens des LandesNÖ und anderer hoher Auszeichnungen
- ◆ Verleihung der Jaksch-Plakette des Chorverbandes NÖ und Wien
- ◆ Verleihung des Berufstitels „Professorin“
- ◆ Verleihung des Ehrenzeichens vom Hl. Hippolyt





CAPPELLA ARS MUSICA

CHORLEITERIN MARIA-MAGDALENA NÖDL





CAPPELLA ARS MUSICA

- ◆ Hat seit 1994 einen besonderen Stellenwert in der musikalischen Szene Niederösterreichs
- ◆ Mehr als 150 Sängerinnen und Sänger haben hier unter der künstlerischen Leitung von Maria Magdalena Nödl ihre Heimat gefunden
- ◆ Die Konzerttätigkeit reicht von der Pflege großer Chor-Orchester- Werke und Oratorien bis hin zur internationalen a cappella-Literatur auch in kleineren Formationen
- ◆ Widmungsträger von Composern in Residence mit zeitgenössischen Kompositionen, deren Werke zur Aufführung gelangen (z.B.: Astid Spitznagel, Peter Hrnčirik, Markus Pfandler, Teresa Riveiro-Böhm, Martin Wadsack u.a.)
- ◆ Zusammenarbeit mit namhaften Orchestern und Solisten
- ◆ Aufführungsorte: in Stiften, Klöstern, Kirchen und an besonderen Plätzen wie Altenburg, Zwettl, Geras, Göttweig, Pernegg, St. Florian, Zlatá Koruna (Tschechien), Dom zu Wr. Neustadt, Minoritenkirche Krems, Auditorium Grafenegg, Goldener Saal des Wiener Musikvereins, im Vatikan u.a.
- ◆ Rundfunkaufnahmen, Fernsehauftritte
- ◆ CD Produktionen

- ◆ „Die Schöpfung“ | J. Haydn
- ◆ „Carmina Burana“ | C. Orff
- ◆ „Te Deum“ | A. Bruckner
- ◆ „Missa in C“ | L. v. Beethoven
- ◆ „Messiah“ | G. F. Händel
- ◆ „Elias“, „Lobgesang“ |
F. Mendelssohn-Bartholdy
- ◆ „Weihnachtsoratorium“,
„Johannespassion“ | J. S. Bach
- ◆ „Ein Deutsches Requiem“ |
J. Brahms
- ◆ „Messe in Es-Dur“ | F. Schubert
- ◆ „Laudes organi“ | Z. Kodaly
- ◆ „Misa criolla“ | A. Ramirez
- ◆ „Reformationskantate“ | M. Zeller
- ◆ „Schrattenbach-Requiem“ |
M. Haydn
- ◆ „Requiem“, „Vesperae solennes“ |
W. A. Mozart
- ◆ „Messa da Requiem“ | G. Verdi u.a.

CAPPELLA ARS MUSICA

SOPRAN

- ◆ Waltraud Alexander
- ◆ Elisabeth Bock
- ◆ Doris Busta
- ◆ Gabriele Groll
- ◆ Bettina Hinterleitner
- ◆ Andrea Hofbauer
- ◆ Eva Kahl
- ◆ Monika Kühner
- ◆ Christine Ledesma
- ◆ Waltraud Liebert
- ◆ Gabriele Neumayer
- ◆ Christine Schuch
- ◆ Veronika Spindler-Perzy
- ◆ Elisabeth Stangl
- ◆ Gabriele Suchy
- ◆ Elisabeth Uibeles
- ◆ Ulrike Verdianu
- ◆ Petra Veit

- ◆ Viktoria Wagesreiter
- ◆ Renate Wöber
- ◆ Eva Zeindl

ALT

- ◆ Elisabeth Andraschek
- ◆ Eva Bahnholzer
- ◆ Elisabeth Barth
- ◆ Anita Burger
- ◆ Lucia Enderl
- ◆ Sabine Englmaier
- ◆ Eva Hofstötter
- ◆ Elisabeth Honsig
- ◆ Gunhild Kiesenhofer
- ◆ Christine Klestorfer
- ◆ Ulrike Moser
- ◆ Marianne Müllebner
- ◆ Andrea Neuwirth

- ◆ Irena Noskowa
- ◆ Eva Pfaller
- ◆ Wilfriede Plank
- ◆ Sylvia Puchinger
- ◆ Sabine Rohrer
- ◆ Trude Schrottmayer
- ◆ Sabine Stanek
- ◆ Gabriele Wimmer
- ◆ Beate Wittmann
- ◆ Maria Zellhofer

TENOR

- ◆ Markus Binder
- ◆ Christian Genner
- ◆ Markus Glanz
- ◆ Herbert Katzler
- ◆ Herbert Kluka
- ◆ Kurt Kren
- ◆ Werner Lipp

- ◆ Heinrich Müller
- ◆ Josef Newerkla
- ◆ Wolfgang Riedl

BASS

- ◆ Joachim Furtlehner
- ◆ Gerhard Kiesenhofer
- ◆ Herbert Kissner
- ◆ Josef Messirek
- ◆ Leo Michalec
- ◆ Wolfgang Müllebner
- ◆ Franz Stift
- ◆ Christian Suchy
- ◆ Heinz Wagesreiter
- ◆ Edmund Zellhofer

CAMERATA ARS MUSICA

VIOLINE

- ◆ Julia Kainz
- ◆ Barbara Koller
- ◆ Paula Rahbari
- ◆ Elsbeth Reiss
- ◆ Silvia Reiss
- ◆ Jolanta Sosnowska
- ◆ Alice Tauscher

BRATSCH

- ◆ Sebastian Reiss
- ◆ Saverio Ruol Ruzzini
- ◆ Michael Trabesinger

VIOLONCELLO

- ◆ Maria Kainz
- ◆ Gottfried Plank

KONTRABASS

- ◆ Hannes Kaar

BASSETTHORN

- ◆ Joachim Celoud
- ◆ Petra Löw

FAGOTT

- ◆ Anna Messmann
- ◆ Katharina Zöhrer

TROMPETE

- ◆ Gerhard Binder
- ◆ Franz Neubauer

POSAUNE

- ◆ Andreas Raidl
- ◆ Jürgen Sklenar
- ◆ Martin Zainzinger

PAUKE

- ◆ Robert Eigner

KORREPETITION

- ◆ Julia Amon

DANKE AN

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH



ravelsbach.kultur



BÖSMÜLLER
Prüfgesellschaft GmbH



Jugendhaus
K-Haus

SPARKASSE 
Eggenburg Privatstiftung



SPARKASSE 
Ravelsbach Privatstiftung



KFZ-TECHNIK
Meisterservice Eggenburg



WeinIdeenHonsig





MOZART REQUIEM

HERZLICHEN DANK
FÜR IHREN BESUCH!

IMPRESSUM: EIGENTÜMER,
HERAUSGEBER UND VERLEGER:

CAPPELLA "ARS MUSICA"
WWW.CAPPELLA-ARS-MUSICA.COM

LAYOUT: KATHARINA SOPHIE PEUCKERT
KA.PEUCKERT@GMAIL.COM

DRUCK: DRUCK.AT

